

Nebr. Staats-Anzeiger und Herald  
in zwei Theilen und Acker- und Gartenbau Zeitung, nur \$1.75 pro Jahr  
strift bei Voransbezahlung. Mit  
Prämie, \$2.00.

Die in Columbus, Nebr. erscheinende „Viene“ ist wohl nicht ganz korrekt benannt — sie sollte „Chamaleon“ heißen, da sie ihre politische Farbe so oft wechselt.

Als im Frühjahr Chris Grünther jene höchst sonderbare Agitation für den fragwürdigen reaktionären Gouverneur Harmon, der den Deutschen Ohio's gegenüber so schändlich sein Wort gebrochen, ins Leben rief, da machte das „Viene“ eifrig mit.

Als nach dem Meisterstreik Bryan's in Baltimore Gov. Wilson zum Präsidentschaftskandidaten der demokratischen Partei aufgestellt wurde, da bequemte sich die alte „Hummel“ widerwillig zu lauwärmer Unterstützung seiner Kandidatur, doch brummte sie in letzter Zeit ganz vernehmlich für Wilson.

Mit der letzten Nummer aber ist sie auf einmal zur Wespe geworden, die Wilson zu stechen sucht und — man höre und staune — Last als das Ideal eines Präsidenten erklärt. Na, um klaffisch zu werden: „Die schlechtesten Früchte sind es nicht, an denen die Wespen nagen.“ Dem Gov. Wilson wird das Gift des alten „Yellow Jacket“ wohl nichts schaden.

Wunder, was Editor (?) Harms zu diesem letzten plötzlichen Wechsel seines politischen Glaubensbekenntnisses veranlaßte?

Sollen wir raten?

Die Ver. Staaten Konstitution vor Gericht

Der wichtigste Prozeß, der seit den letzten 50 Jahren vor einem Gerichte verhandelt worden ist, hat diese Woche in Lawrence, Mass., begonnen. Es ist dies der Prozeß der beiden Arbeiterführer Ettor und Giovannitti im Verfall des habeas corpus verweigert wurde und die seit acht Monaten im Gefängnis verweilt. Es ist höchst wünschenswert, daß unsere Leser diesen Fall genau verstehen.

Der Konstitution der Ver. Staaten, die uns unsere Bürgerrechte garantiert, wird dort der Prozeß gemacht. Wir Bürger dieses freien Landes stimmen laut unserer Konstitution darin überein, daß alle Menschen frei geboren und daß wir vor dem Gesetze gleich sind; daß wir alle das Recht der freien Rede und Pressefreiheit haben; daß wir das Recht eines öffentlichen und unparteiischen Prozesses haben, wenn wir angeklagt sind; und daß wir alle berechtigt sind, unser Leben zu einem glücklichen zu gestalten. So sagt wenigstens die Konstitution der Ver. Staaten. Laßt uns jetzt aber diesen Fall recht verstehen. Die Frage ist, ob uns die Konstitution diese Freiheiten wirklich gewährleistet oder nicht. Wenn nicht, dann müßten wir uns vor der ganzen zivilisierten Welt schämen, wenn wir nicht sofort daran gingen, diese Konstitution zu ändern.

Während des durch Ettor und Giovannitti geleiteten Streites in Lawrence, wurde während eines Volksauflaufes ein junges Weib erschossen. Man weiß nicht, ob die Kugel eines Streikers, oder eines Polizisten sie tödtete. Auf jeden Fall war weber Ettor, noch Giovannitti auch nur nahe dem Plage, wo der verhängnisvolle Schuß fiel.

Auch Präsident Wood vom Wollentruß war nicht dabei. Ettor und Giovannitti werden beschuldigt, aufreizende Reden gehalten zu haben.

Bitte aber auch nicht zu vergessen, daß Präst. Wood unter der Anklage steht, Dynamit an verschiedenen Stellen der Stadt gelegt zu haben, um die Schuld der Explosionen auf die Streiker zu schieben. Wir bemerken dies nur, weil die Konstitution Gleichheit vor dem Gesetze verspricht.

A. W. Taylor Co's großer \$15,000 Verkauf. Geht wohin die Menge strömt.

Die letzten zwei Tage

werden die großartigsten des ganzen Ausverkaufes Preise in allen Departments nochmals herabgesetzt.

Spezielle Vorbereitungen für diese beiden Tage getroffen

Weitere Extra-Berkauf zur Bedienung der Kunden

Wenn Sie noch nicht hier gewesen, dann kommen Sie ja ganz gewiß zum Abschluß

Ihre Halbdollar-Stücke werden zu ganzen anschwellen.

Neue, eben eingetroffene Schnittwaren  
Herren- und Damen-Schuhe  
Fertige Kleider für Damen und Kinder  
Kugs. Herren-Ausstattungsartikel

Vergeßt nicht, daß dieser Verkauf Samstag, den 12. Oktober endet

J. C. Pirath A. W. Taylor Co. Grand Island  
Spezialverkäufer für die



Angewöhnlich gute Werthe

sogar für uns

\$15.00

für Anzüge und Ueberröcke, die bessere Schneiderarbeit, Stoffe, Stil, Passen und Dauerhaftigkeit aufweisen, als irgend andere zu diesem Preis verkaufte.

Diese Anzüge und Ueberröcke sind speziell für uns aus hochgradigen Stoffen nach Art der \$25-Anzüge hergestellt.

\$15-Anzüge

und Ueberröcke werden Sie in jeder Beziehung ebenso zufrieden stellen, als irgend ein Anzug oder Ueberröck, für welchen Sie \$5 oder \$10 mehr bezahlt haben. Sie sollten dieselben sehen, ehe Sie einen neuen Anzug oder einen Ueberröck anschaffen.

Willman's Kleider-Laden

An der Overhaus - Ecke

Wilkins Shoe Co.



Dies ist der Schuhladen, wo jedermann kauft und jedermann kaufen sollte.

Unsere Spezialität in Damen-Schuhe \$3.00

Gut aussehende dauerhafte Männer-Schuhe \$3.00 bis \$6.00.

Wilkins Shoe Co.

Präsident Wood aber ist gegen Bürgerschaft auf freiem Fuß. Aber trotzdem nun das junge Weib durch eine ziellos fliegende Kugel getödtet, und ein Mord weber wahrscheinlich, noch bewiesen war, wurden Ettor und Giovannitti verhaftet und man verweigerte ihnen das mit dem Blut des amerikanischen Volkes erkaufte Recht des habeas corpus.

Die beiden mögen aufreizende Reden gehalten haben. Dasselbe hat Präst. Wood gethan. Dasselbe haben hunderte von Zeitungsherausgebern im ganzen Lande gethan.

Wenn Ettor und Giovannitti als Mitschuldige an diesem sogenannten Mord gehängt werden können, dann können Hunderte und hunderte von Zeitungsherausgebern, darunter auch der Schreiber dieser Zeilen dafür gehängt werden. Seht Ihr wohl, Ihr lieben Leser, daß mit diesem Fall der Konstitution, die uns freie Rede und freie Presse garantiert, der Prozeß gemacht wird?

Wenn Ihr Deutschen Euer Adoptiv-Vaterland liebt und an eine republikanische Regierungsform glaubt, dann thut Ihr wohl daran, zu beobachten, was mit unserer Konstitution dort draußen im fernen Osten gethan wird.

„Regenwetter“

Präsident Taft hat dieser Tage gesagt, die Erwählung eines demokratischen Kongresses würde „vier Jahre Regenwetter“ bedeuten.

Darauf entgegnete Gov. Wilson: „Der Präsident meint, wenn die demokratische Partei zur Macht gelangte, würde eine Reihe von Regentagen über das Land kommen. Ich erinnere ihn an die Zeit, da er jenen unsinnigen Paragraphen (im Tarifgesetz) verdammt, unter dem das Wollmonopol florirte, und ich möchte ihn fragen, ob er nicht meine, daß es den armen Fabrikarbeitern in Lawrence, Mass., schon seit langer Zeit in die Bude regnet habe.“

„Oder was wohl gewisse Angestellte des alles überschattenden Stahlmonopols, welche sieben Tage in der Woche zwölf geschlagene Stunden jeden Tag arbeiten müssen, für eine Sorte Wetter

haben mögen, wenn sie sich 365 Tage abgeschuftet haben und das Jahr herum ist und sie sich fragen, ob ihre Familien genug zu essen gehabt haben? Brauchen diese Leute erst auf Regenwetter zu warten?“

Gov. Wilson hat den Nagel auf den Kopf getroffen. Die schlimmsten Lohnverhältnisse in den Vereinigten Staaten existieren in den höchstbeschäftigten Industrien, die besten dagegen in solchen Industrien, die in keiner Weise durch den Tarif begünstigt werden. Will Herr Taft gefälligst erklären, wie das kommt?

(Eingekandt)

Bei Herannahen der Wahl, welche am 5. November stattfindet, ist es wohl angebracht darauf hinzuweisen, daß Hall County außer den anderen Hauptfragen, wie Präsidentschaft, Erwählung des Staats-Gouverneurs u. s. w., ein hervorragendes Countyamt zu besetzen hat, das höchste Amt im County, nämlich das des Sheriffs.

Durch den unzeitigen Tod des Sheriff Dunkel im letzten Winter oblag es der Countybehörde, bis zur Herbstwahl, wo die Bürger einen solchen erwählen, den Sheriff zu ernennen. Es geschah dies, indem Hr. Gus. Sievers für das so wichtige Amt erkorren wurde und war die Wahl eine sehr gute. Sievers ist nicht nur einer der achtbarsten Bürger des County's, sondern er besitzt auch die richtigen Fähigkeiten für das Sheriff's-Amt. Nebenbei hatte er auch schon bedeutende Erfahrungen gesammelt, indem er bereits seit mehreren Jahren Dienste als Hülfsheriff leistete, insbesondere bei Verfolgung von Bankräubern und dergleichen. Er war hierin eigentlich eifriger, besser im Dienst und erfolgreicher als sein Vorgesehter Dunkel und diese seine Tüchtigkeit war es auch in erster Linie welche die Countybehörde veranlaßte, ihn als Sheriff zu ernennen und ist zu ernennen und ist zu erwarten daß bei der kommenden Wahl die Bürger des County's dieselbe Einsicht haben werden und Hr. Gus. Sievers wieder erwählen, denn er ist unstrittig sehr befähigt für den Posten, mehr als irgend ein Anderer, da ihm seine Erfahrung

zur Seite steht was sehr wichtig ist. Es ist dafür zu wünschen, daß sich unsere Bürger die Wichtigkeit dieser Amtsbesetzung reiflich überlegen und einen Mann erwählen, der erprobt tüchtig, zuverlässig, ehrlich und unbestechlich ist. Solchen Mann haben wir in Hr. Gus. Sievers und sollte er mit großer Mehrheit erwählt werden.  
J. P. Windolph.

Drei Millionen Wadsthum

In drei Monaten wachsen Depositen in Staatsbanken

Insgesamt 85 Millionen Dollars. Bank-Garantiegesetz hat dies zuwege gebracht

Der Bericht der Staatsbanken beim Geschäftsschluss am 2. September 1912 zeigte dieselben in ausgezeichnetem Zustande und daß in 3 Monaten nicht weniger als 3 Millionen Dollars Zuwachs an Depositen zu verzeichnen waren. Die Totalsumme der Depositen ist gegenwärtig \$85,696,151.43, ein Zuwachs von nahezu 10 Millionen in einem Jahre, der höchste je im Staate verzeichnete. Es wird dieser exzellente Zustand der Banken hauptsächlich dem Bank-Garantiegesetz zugeschrieben. Der Bericht zeigt 263,611 Depositoren und 685 Banken. Die durchschnittliche Reserven überstiegen 29 Prozent Anleihen und Diskontos betragen \$75,975,055.40 und die Verpflichtungen der Staats- und National-Banken \$20,975,847.93.

Die einzigen Banken, die in Grand Island unter dem Bank-Garantiegesetz geführt werden, sind die Commercial State Bank und die Home Savings Bank.

Waterland Bird Käse und alle andere Sorten Käse in bester Qualität. Bee Hive Grocery.

Achtung, Farmer!

Wir bezahlen baar für Butter und Eier. G. V. Brady, 1302 W. 4ter Straße. Grand Island.

Plötzlich gestorben

Carrie Siebert, ein 13-jähriges Schulmädchen starb am letzten Freitag Nacht plötzlich an Lähmung, wie der sie behandelnde Arzt sowohl als auch der Leichenbeschauer angeben. Trotzdem durchschwirrten allerlei Gerüchte über die Todesursache des Kindes die Stadt welche sich jedoch laut der an anderer Stelle des Blattes veröffentlichten Erklärung der Behörden als unbegründet erwiesen haben. Das Leichenbegängniß des Mädchens fand am Dienstag Nachmittag unter Leitung von Pastor Gafert statt.

Dankagung

Wir sprechen hiermit allen lieben Freunden und Nachbarn, die uns anlässlich des plötzlichen Todes unserer Tochter Carrie Siebert, so theilnehmend zur Seite gestanden, sowie für die schönen Blumenspenden und zahlreiche Theilnahme und für die tröstlichen Worte, die Pastor Gafert bei der Leichenfeier an uns richtete, unseren tiefgefühlten Dank aus.  
August Moll u. Familie.

Zur Nachricht

Da es den unterzeichneten Beamten von Hall County zu Ohren gekommen, daß Gerüchte ausgebreitet wurden, daß Carrie Siebert, Tochter der Eheleute August Moll, infolge Mißhandlungen seitens der Eltern erfolgt sein soll, haben wir den Fall aufs Gründlichste untersucht und besagte Gerüchte als absolut aus der Luft gegriffen befunden. Im Gegentheil fanden wir einen guten Vater und eine tiefbetrübtete Mutter, denen jenes Gerüchte nur ihr Herzeleid schwerer gemacht hat.  
J. L. Cleary  
Thomas C. Gorman  
Gus. Sievers  
M. Arbogast

Eine Carlabung Äpfel und Kartoffel, sowie Zwiebel und Krautköpfe für Sauerkraut bei  
L. Reumayer, 319 W. 3. Str.

Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.